

Deixis und Medium

MA-Seminar, Donnerstag 13.45 bis 15.15 Uhr, Raum 2/NK003, SoSe 2013

Prof. Dr. Ellen Fricke, Professur Germanistische Sprachwissenschaft,
Philosophische Fakultät, Technische Universität Chemnitz

E-Mail: ellen.fricke@phil.tu-chemnitz.de, Tel. 531-32895, www.ellenfricke.de, Sprechstunde:
Mittwoch 11.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung in Raum 210, Thüringer Weg 11.
Sekretariat: Ramona Kröner, Tel. 531-38384, ramona.kroener@phil.tu-chemnitz.de und
sekretariat.efricke@phil.tu-chemnitz.de.

Seminarplan

1.	25.04.	Einführung Einführung in deiktische Grundbegriffe, Vorstellung ausgewählter Phänomene, Besprechung des Seminarplans, Konstituierung von Arbeitsgruppen.
	2.05.	Veranstaltung wird nachgeholt.
	9.05.	Feiertag (Himmelfahrt)
2.	16.05.	Deixis und Medium: Kurzpräsentationen von selbstgewählten Beispielen Arbeitsgruppenpräsentationen (max. 5 Minuten plus 5 Minuten Diskussion) zu einem selbstgewählten Beispiel; Basislektüre als Ausgangspunkt: Bühler (1934/1996: 51–71), Bühler (1934/1982: 121–140). Ergänzend: Fricke (2007: 18–24).
3.	23.05.	Theoretische Grundlagen I: Bühlers „Sprachtheorie“ (1934) – Bühlers Organonmodell der Sprache – Zeigfeld und Symbolfeld der Sprache – Bühlers Definition der Deixis Lektüre: Bühler (1934/1996: 51–71), Bühler (1934/1982: 121–140); Fricke (2007: 18–24).
	30.05.	Dienstreise
4.	07.06.	Theoretische Grundlagen II: Bühlers „Sprachtheorie“ (1934) – Die deiktischen Dimensionen: Lokal-, Personal- und Temporaldeixis – Die Modi des Zeigens: demonstratio ad oculos und Deixis am Phantasma Lektüre: siehe 3. Sitzung.
5.	14.06.	Anaphora versus Deixis: ein wissenschaftsgeschichtlicher Überblick Lektüre: Consten (2004: 4–58). Ergänzend: Ehlich (1982).
6.	21.06.	Frickes Neukonzeption der Lokaldeixis im Deutschen I – Das Raumproblem: Wie ist der deiktische Verweisraum beschaffen? – Das Origoproblem: Gibt es mehr als eine Origo? Lektüre: Fricke (2007: 86–141) Exkurs: E. Fricke.

7.	28.06.	Deixis und Medium I: Powerpoint und Overhead, Polittalkshow Fricke (2008). Ergänzend: Lobin (2009) (keine Kopiervorlage); Fricke (im Erscheinen).
8.	04.07.	Objektdeixis und Metadeixis – Textdeixis versus Textphorik (deiktisch und nicht-deiktisch) Fricke (2007: 116–125).
9.	11.07.	Wiederholung/Vorbereitung der Arbeitsgruppenpräsentationen („Mini-Forschungsprojekt“) Funktion: Vorbereitung individueller Hausarbeiten – Themenfindung und Entwicklung der Fragestellungen für die Arbeitsgruppen – Datenerhebung und Analyse – Präsentationsformen
10.	Block 4- stündig	Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse I (Festlegung und Besprechung der einzelnen Projektvorhaben in meiner Sprechstunde oder zu einem Sondertermin.)
11.	Ersatz- termin	Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse II (Festlegung und Besprechung der einzelnen Projektvorhaben in meiner Sprechstunde oder zu einem Sondertermin.)
12.	Block 4- stündig	Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse III (Festlegung und Besprechung der einzelnen Projektvorhaben in meiner Sprechstunde oder zu einem Sondertermin.)
13.	Ersatz- termin	Wiederholung und Abschlussdiskussion

Ausgewählte Literatur zum Seminar

- Bühler, Karl (1934/1982). *Sprachtheorie. Die Darstellungsfunktion der Sprache*. Stuttgart, New York: Fischer.
- Consten, Manfred (2004). *Anaphorisch oder deiktisch? Zu einem integrativen Modell domänengebundener Referenz*. Tübingen: Niemeyer.
- Ehlich, Konrad (1982). Anaphora and Deixis: Same, similar, or different? In: Jarvella, Robert J. und Wolfgang Klein (Hrsg.), *Speech, Place, and Action*, 315–338.
- Ehlich, Konrad (1983). Deixis und Anapher. In: Gisa Rauh (Hrsg.), *Essays on Deixis*, 79–97.
- Ehlich, Konrad (1985). Literarische Landschaft und deiktische Prozedur: Eichendorff. In: Harro Schweizer (Hrsg.), *Sprache und Raum*, 246–261.
- Fillmore, Charles J. (1982). Towards a descriptive framework for spatial deixis. In: Jarvella, Robert J. und Wolfgang Klein (Hg.), *Speech, Place, and Action: Studies in Deixis and Related Topics*, 31–59.
- Fillmore, Charles J. (1997). *Lectures on Deixis*. Stanford, California: CSLI Publications (CSLI Lecture Notes; no. 65).
- Fricke, Ellen (2002). Origo, pointing, and speech: The impact of co-speech gestures on linguistic deixis theory. In: *Gesture* 2 (2), 207–226.
- Fricke, Ellen (2007): *Origo, Geste und Raum: Lokaldeixis im Deutschen*. Berlin, New York: de Gruyter.
- Fricke, Ellen (2008). PowerPoint und Overhead: Mediale und kontextuelle Bedingungen des mündlichen Vortrags aus deixistheoretischer Perspektive. *Zeitschrift für Semiotik* 30/1–2, 151–174.

- Fricke, Ellen (im Erscheinen). Die (ab)geschnittene Hand in der Talkshow: Zur Fortschreibung antiker rhetorischer Traditionen in Bildwahl und Schnitt. In: Heiko Girnth und Sascha Michel (Hrsg.), *Multimodale Kommunikation in Polit-Talkshows*. Stuttgart: ibidem-Verlag. Manuskript.
- Fricke, Ellen (2009). Deixis, Geste und Raum: Das Bühlersche Zeigfeld als Bühne. In: Mareike Buss, Sabine Jautz, Frank Liedtke und Jan Schneider (eds.), *Theatralität sprachlichen Handelns. Eine Metaphorik zwischen Linguistik und Kulturwissenschaften*. München: Fink. 165–186.
- Hanks, William F. (1990). *Referential Practice. Language and Lived Space among the Maya*. Chicago, London: The University of Chicago Press.
- Hausendorf, Heiko und Wolfgang Kesselheim (2008). *Textlinguistik fürs Examen*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.
- Kendon, Adam (2004): *Gesture: Visible Action as Utterance*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Kita, Sotaro (Hrsg.) (2003a). *Pointing: Where Language, Culture, and Cognition Meet*. Mahwah u.a: Erlbaum.
- Klein, Wolfgang (1978). Wo ist hier? Präliminarien zu einer Untersuchung der lokalen Deixis. *Linguistische Berichte*, 58, 18–40.
- Lobin, Henning (2009). Inszeniertes Reden auf der Medienbühne. Zur Linguistik und Rhetorik der wissenschaftlichen Präsentation. Frankfurt und New York: Campus Verlag.
- Lyons, John (1977). *Semantics*. (2 Vol.). Cambridge u.a.: Cambridge University Press.

Weiterführende Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Standort der Kopiervorlagen: Semesterapparat in der Bibliothek.

Leistungsnachweis: gemäß Studienordnung.

Es wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Moderation thematischer Schwerpunkte und zu eigenständigen Analysen in kleinen Projektgruppen erwartet.